

Telefon: 233-25642
Telefax: 233-25090

**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**
Kommunale Beschäftigungs-
politik und Qualifizierung
Unterstützung des Strukturwan-
dels

**Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektverlängerungen mit Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)
guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen
MOVE! Servicestelle München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12370

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.10.2018 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Beschlussvorlage

Anlass	Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft zur Bewilligung der Projekte guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen und MOVE! Servicestelle München
Inhalt	Darstellung der Projektinhalte, Förderbegründung und Finanzvolumen
Gesamtkosten/ Gesamterlöse	Die Gesamtkosten von guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen betragen vom 01.08.2018 bis 31.07.2021 insgesamt 922.859 €, davon aus dem MBQ für die Gesamtprojektlaufzeit insgesamt 389.432 €. Die Zwischenfinanzierung vom 01.07.2018 bis 31.07.2018 beträgt 12.260 €. Die Gesamtkosten der MOVE! Servicestelle München betragen vom 01.07.2018 bis 30.06.2021 insgesamt 682.678 €, davon aus dem MBQ für die Projektlaufzeit insgesamt 328.342 €.
Entscheidungsvorschlag	Der Verlängerung und Finanzierung von guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen wird zugestimmt. Der Finanzierung für 07/2018 wird zugestimmt. Der Verlängerung und Finanzierung von MOVE! Servicestelle München wird zugestimmt. Die Finanzierung beider Projektvorhaben erfolgt durch im Referat für Arbeit und Wirtschaft vorhandene Zuschussmittel des MBQ.
Gesucht werden kann im RIS auch nach	Münchener Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ), Europäischer Sozialfonds (ESF), guide, MOVE
Ortsangabe	(-/-).

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektverlängerungen mit Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)
guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen
MOVE! Servicestelle München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12370

**Vorblatt zur Beschlussvorlage des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am
16.10.2018 (SB)**

Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	1
1. guide Beratung und Qualifizierung für Existenzgründerinnen	2
1.1 Projektbeschreibung	2
1.2 Projektergebnisse für den Förderzeitraum 01.07.2015 – 30.06.2018	3
1.3 Projektbewertung	4
1.4 Kennzahlen im Förderzeitraum 01.08.2018 – 31.07.2021	4
1.5 Zwischenfinanzierung vom 01.07.2018 - 31.07.2018	5
1.6 Kosten- und Finanzierungsplan vom 01.08.2018 bis 31.07.2021	5
2. MOVE! Servicestelle München	6
2.1 Projektbeschreibung	7
2.2 Projektergebnisse für den Förderzeitraum 01.07.2015 – 30.06.2018	7
2.3 Projektbewertung	8
2.4 Kennzahlen im Förderzeitraum 01.07.2018 – 30.06.2021	8
2.5 Kosten- und Finanzierungsplan 01.07.2018 – 30.06.2021	9
II. Antrag des Referenten	10
III. Beschluss	11

**Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ)
Projektverlängerungen mit Kofinanzierung durch den Europäischen Sozialfonds (ESF)
guide Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen
MOVE! Servicestelle München**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12370

Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 16.10.2018 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Die Landeshauptstadt München mit der Metropolregion München zeichnen sich aus durch ihre Branchenvielfalt und die hohe Beschäftigungsquote. Sie gehören zu den dynamischsten Wirtschaftsstandorten in Deutschland und Europa.

Im letzten Jahrzehnt hat die Erwerbstätigkeit von Frauen bundesweit und in München spürbar zugenommen (Erwerbstätigenquote von 74,5% bei Frauen in Deutschland). Die größten Stellenzuwächse von 2016 auf 2017 finden sich in München in den Bereichen Information und Kommunikation (+7,9%), gefolgt von Erziehung und Unterricht (+6,4%) und Freiberufliche, technische und wissenschaftliche Dienstleistungen (+5,6%). Wirtschaftsabschnitte mit einem überdurchschnittlich hohen Frauenbeschäftigungsanteil sind weiterhin das Gesundheits- und Sozialwesen, die öffentliche Verwaltung sowie der Bereich Kunst, Unterhaltung, Erholung. Den mit Abstand geringsten Frauenanteil bei den Beschäftigten weist, wie in den Jahren zuvor, das Baugewerbe auf (Jahreswirtschaftsbericht 2018, S. 53).

Allerdings sagen die Zahlen der Beschäftigten ohne Berücksichtigung der Arbeitszeiten wenig über den Beschäftigungsumfang aus. Denn kaum etwas veranschaulicht die Diskrepanz zwischen den Geschlechtern deutlicher als ein Blick auf die Teilzeitarbeit. Drei Viertel aller Teilzeitbeschäftigten sind in München Frauen und nur rund ein Viertel Männer.

Auch das Gründungsgeschehen zeigt deutliche Unterschiede zwischen Frauen und Männern.

Die hier vorgeschlagenen Projektvorhaben sind Beratungsprojekte, mittels derer die nach wie vor existierenden geschlechtsspezifischen Ungleichheiten auf dem Arbeitsmarkt abgebaut werden sollen.

1. guide Beratung und Qualifizierung für Existenzgründerinnen

Träger: GründerRegio M e.V.

Laufzeit: 01.08.2018 – 31.07.2021

Das Leistungspaket von guide wurde vor dem Hintergrund entwickelt, dass Frauen im Gründungsgeschehen nach wie vorher unterrepräsentiert sind, sowohl prozentual beim Anteil an den Existenzgründungen als auch durch die spezifische Struktur der weiblichen Existenzgründungen mit dem hohen Anteil an Nebenerwerbsgründungen. 2016 entfiel etwa ein Drittel der Gewerbebeanmeldungen in München auf Frauen. Der Frauenanteil bei den Nebenerwerbsgründungen (Teilzeitgründungen) lag 2016 mit 44% überproportional hoch.

1.1 Projektbeschreibung

guide ist eine Anlaufstelle für Gründerinnen und alle gründungsinteressierten Frauen in unterschiedlichen Lebenslagen. Das Projekt umfasst ein modular aufgebautes, aufeinander abgestimmtes Programm mit Wahlmöglichkeiten je nach Bedarf zur Motivation und Stärkung, Information und Qualifizierung, Beratung und Begleitung von Gründerinnen. Ziel des Projektes ist es, gründungsfähige und -willige Frauen in allen Phasen der Gründungsvorbereitung zu unterstützen durch Einzel- und Gruppenangebote. Kriterien für die Unterstützung sind die Tragfähigkeit des Vorhabens und die Existenzsicherung der Gründerin. guide unterstützt auch Klein- und Teilzeitgründungen, sofern diese Entwicklungsmöglichkeiten vermuten und mittelfristig eine Existenzsicherung erhoffen lassen.

Die einzelnen modularen Angebote können je nach Bedarf der Gründerin kombiniert und intensiviert werden und tragen den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmerinnen Rechnung. Den Schwerpunkt der Aktivitäten bilden Beratungsgespräche, Arbeitsgruppen und Workshops, sowie Kurse und Seminare zu gründungsrelevanten Themen. Netzwerkveranstaltungen und der Wettbewerb für Gründerinnen „guide contest“, der im zweijährigen Intervall organisiert wird, runden das Angebot für Gründerinnen ab.

Für die neue Förderperiode wurden die Angebote grundlegend neu sortiert, klarer strukturiert und aufeinander aufgebaut. Eine stärkere Individualisierung der vorhandenen Angebote durch unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten wird neu getestet.

1.2 Projektergebnisse für den Förderzeitraum 01.07.2015 – 30.06.2018

Als Zielzahl für den vergangenen Förderzeitraum waren 1500 Teilnehmerinnen insgesamt vereinbart, davon 150 Personen (2015), 500 Personen (2016), 600 Personen (2017) und 250 Personen (2018). In der Mitte der Förderphase (2017) mussten die Teilnehmerinnenzahlen angepasst werden, da für die ESF Statistik nur Teilnehmerinnen gezählt werden konnten, die mehr als 8 Stunden Beratung in Anspruch genommen haben. Alle anderen Teilnehmerinnen wurden als Bagatellteilnehmerinnen und Interessentinnen (weniger als 8 Stunden Beratung) gezählt. Die Teilnehmenden werden dem Jahr des Projekteintritts zugeordnet.

Insgesamt verzeichnete das Projekt in dem Förderzeitraum 01.07.2015 – 30.06.2018 1561 Teilnehmende, davon 898 Teilnehmerinnen nach ESF-Kriterien (mehr als 8 Stunden Beratung im Projekt) (175 Teilnehmerinnen im 2. Halbjahr 2015, 359 Teilnehmende 2016, 211 im Jahr 2017, 153 TN im ersten Halbjahr 2018). In den 3 Jahren wurden zusätzlich 213 Kurzzeitteilnehmerinnen (unter 8 Stunden im Projekt) beraten und unterstützt. Darüber hinaus wurden bei Messen, Veranstaltungen und Telefonaten etwa 450 Interessentinnen erreicht und Erst-/Kurzberatungen durchgeführt. Die Zielzahl wurde dadurch erreicht.

Im Projektzeitraum wurden insgesamt 1.754 individuelle Gründungsberatungen durchgeführt, davon 1.275 Beratungen persönlich im Projektbüro, 160 per Telefon und 319 per Email.

Folgende Veranstaltungen für Gründerinnen wurden durchgeführt: 44 guide-Informationsveranstaltungen, 93 z.T. mehrteilige Workshops und Seminare, 36 Tutorate, Business Talks oder moderierte Veranstaltungen, 30 Netzwerktreffen mit kurzen Fachvorträgen, der Präsentation eines Role Models, einem Wissens-Café oder einer Ausstellung, 6 Lehrgänge W.E.G. Basiskurs mit jeweils 18 Seminartagen, 4 Lehrgänge W.E.G. Aufbaukurs bzw. guide exklusiv – Vom Konzept zum Kunden mit 8 bzw. mit 6 Seminartagen, 8 mehrteilige Gruppenseminare.

Am Geschäftsideen-Wettbewerb für Gründerinnen in Bayern best concept 2016 haben sich 68 Gründerinnen beteiligt, am Video-Wettbewerb guide contest 2018 – guide sucht den besten elevator pitch 22 Gründerinnen.

42% der Frauen waren arbeitslos (32% ALG I Bezug und 2% ALG II Bezug) zu Beginn des Projektes, 28% im Angestelltenverhältnis, 22% waren Wiedereinsteigerinnen und 8% Alleinerziehende.

37% der betreuten Frauen waren zwischen 35 und 44 Jahre alt, 24% der Frauen waren zwischen 25 bis 34 Jahren, d.h. 61% aller Teilnehmerinnen sind zwischen 25 und 44 Jahre. 17% der Frauen gehörten zur Altersgruppe von 45 und 49 Jahren, 12% waren 50 bis 54 Jahre. Mindestens 26% der guide-Teilnehmerinnen haben Migrationshintergrund (freiwillige Angabe).

Die Projektteilnehmerinnen sind überwiegend hoch oder sehr hoch qualifiziert. 88% der Teilnehmerinnen haben Abitur, 43% eine abgeschlossene Berufsausbildung; 73% verfügen über einen Hochschulabschluss, Promotion oder Meister.

77% der Teilnehmerinnen haben nach dem Abschluss von guide gegründet, 2% mündeten in eine sozialversicherungspflichtige Tätigkeit ein.

1.3 Projektbewertung

Mit der Beratung trägt guide zur Ermutigung der Gründerinnen und zur fundierten Vorbereitung von Gründungsvorhaben und damit zur Steigerung der Zahl von Existenzgründerinnen und Erhöhung der Beschäftigung von Frauen im Raum München bei. Ein besonderes Anliegen des Projektes ist es, die Teilnehmerinnen zu bestärken und Erfolg versprechende, wachstums- und ausbaufähige Gründungsvorhaben zu fördern. Gleichzeitig wird in den Beratungen auch geprüft, ob eine abhängige Beschäftigung eine, für die Teilnehmerin sinnvollere, Alternative darstellen könnte. In der neuen Förderperiode wird als neues Instrument eine systematische Nacherfassung der ausgeschiedenen Teilnehmerinnen erfolgen.

Um zukunftsfähig zu bleiben, ist die Münchner Wirtschaft auf das Engagement von Gründerinnen und Gründern mit individuellen Geschäftsideen und auf eine hohe Erwerbsbeteiligung von Frauen angewiesen. Die Erhöhung der Zahl von Freiberuflern und Selbstständigen ist ein wichtiges Mittel, um (soziale) Innovationen zu fördern und die Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten.

Daher schlägt das Referat für Arbeit und Wirtschaft das Projekt guide weiterhin zur Förderung vor.

1.4 Kennzahlen im Förderzeitraum 01.08.2018 – 31.07.2021

Im nächsten Förderzeitraum (01.08.2018 – 31.07.2021) sollen insgesamt 1.100 Personen erreicht werden, davon 140 Personen 2018, 350 Personen 2019, 350 Personen 2020 und 210 Personen 2021. Diese Teilnehmerinnen nehmen alle mehr als 8 Stunden an den Projektangeboten teil.

Folgende Kennzahlen wurden zusätzlich mit dem Träger vereinbart:

Mindestens 80% der TN (>840) sind nach Projektaustritt erwerbstätig. 75% der Teilnehmerinnen haben eine selbstständige Erwerbstätigkeit aufgenommen (Evaluationszeitpunkt 6 Monate nach Projektaustritt).

80% der Teilnehmerinnen erzielen beim Abschlussgespräch nach 6 Monaten ein Einkommen mit einem Umsatz >30.000 € bzw. Gewinn vor Steuern > 25.000 €.

80% der Teilnehmerinnen müssen ihr Gründungsvorhaben beim Abschluss des Projektes vor der Gruppe präsentieren.

1.5 Zwischenfinanzierung vom 01.07.2018 - 31.07.2018

Das Vorläuferprojekt wurde am 30.06.2018 beendet. Leider konnte das Projekt aus förderrechtlichen Gründen erst zum 01.08.2018 vom ESF gefördert werden. Um den Übergang zu gewährleisten schlägt das Referat für Arbeit und Wirtschaft eine Zwischenfinanzierung der Personalkosten vom 01.07.2018 – 31.07.2018 in Höhe von 12.260 € vor.

Ausgaben- und Finanzierungsplan	2018
Ausgaben	<i>(1 Monat)</i>
Personal- und Honorarausgaben	12.260,00 €
Gesamtausgaben	12.260,00 €
Einnahmen	
RAW	12.260,00 €
Gesamteinnahmen	12.260,00 €

Fördersatz	
RAW	100,00%

Für den Juli 2018 (in dem die guide Beratung nicht stattfinden konnte) konzipierte der Träger eine Workshop-Reihe mit insgesamt 7 Tagesveranstaltungen zu den Themen Geschäftskonzept, Finanzplanung, Storytelling, Erstellung des Businessplans, Zieldefinition und Zielerreichung mit 71 Teilnehmerinnen (über 8 Stunden Beratung).

1.6 Kosten- und Finanzierungsplan vom 01.08.2018 bis 31.07.2021

Die Gesamtfinanzierung für die Gesamtlaufzeit vom 01.08.2018 bis 31.07.2021 stellt sich wie folgt dar.

Ausgaben- und Finanzierungsplan	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Ausgaben	<i>(5 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(7 Monate)</i>	<i>(36 Monate)</i>
Personal- und Honorarausgaben	102.534,00 €	246.144,00 €	246.430,00 €	143.180,00 €	738.288,00 €
Sachausgaben	25.633,00 €	61.536,00 €	61.607,00 €	35.795,00 €	184.571,00 €
Gesamtausgaben	128.167,00 €	307.680,00 €	308.037,00 €	178.975,00 €	922.859,00 €
Einnahmen					
private Mittel	9.500,00 €	24.000,00 €	24.500,00 €	14.000,00 €	72.000,00 €
ESF-Mittel	64.082,00 €	153.840,00 €	154.018,00 €	89.487,00 €	461.427,00 €
RAW	54.585,00 €	129.840,00 €	129.519,00 €	75.488,00 €	389.432,00 €
Gesamteinnahmen	128.167,00 €	307.680,00 €	308.037,00 €	178.975,00 €	922.859,00 €

Fördersätze

Eigenmittel/ Private Mittel	7,41%	7,80%	7,95%	7,82%	7,80%
ESF-Mittel	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%
RAW	42,59%	42,20%	42,05%	42,18%	42,20%

Das Projekt wurde beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern zur Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingereicht. Die Förderung von guide wurde aus Mitteln des Operationellen ESF-Programms 2014-2020 „Perspektiven in Bayern – Perspektiven in Europa“ für die Aktion 7 „Coaching, Beratung und Qualifizierung für Frauen“ für 36 Monate bewilligt. Mit diesem Beschluss schließt sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Projektförderung und dem Förderzeitraum an (01.08.2018 – 31.07.2021).

2. MOVE! Servicestelle München

Träger: Frauenakademie München e.V.

Laufzeit: 01.07.2018 – 30.06.2021

Die Angebote der MOVE! Servicestelle München sind ein Beitrag für qualifizierte und hochqualifizierte Frauen mit zielgerichteter Beratung die individuelle Erwerbssituation zu verbessern und damit nach wie vor bestehende Disparitäten auf dem Münchner Arbeitsmarkt auszugleichen. Ein besonderer Fokus liegt bei den Themen Unterstützung beim Berufseinstieg nach unterschiedlichen Erwerbsbrüchen und Unterstützung bei der Verbesserung der beruflichen Positionierung. Die Erwerbsverläufe von Frauen und Männern unterscheiden sich nach wie vor deutlich (niedrigere Beschäftigungsquote und hohe Teilzeitquote der Frauen). Dadurch werden Frauen in ihrem beruflichen Fortkommen und der beruflichen Entwicklung massiv benachteiligt. MOVE! Servicestelle München soll mit seinem Leistungskatalog diesen Benachteiligungen entgegenwirken.

2.1 Projektbeschreibung

MOVE! Servicestelle München ist ein infrastrukturelles Angebot mit unterschiedlichen Bestandteilen zur Verbesserung der beruflichen Situation unterschiedlicher Gruppen von Frauen. Zielgruppe des Projektes sind gut und hochqualifizierte Frauen, die im Erwerbsleben stehen und ihre berufliche Position verbessern möchten, Frauen im Übergang zwischen Ausbildung/Studium und Beruf, ältere Arbeitnehmerinnen in prekären Arbeitsverhältnissen, arbeitslose und langzeitarbeitslose Frauen, Frauen mit Erwerbsbrüchen nach Krankheit bzw. gescheiterter Selbstständigkeit/Freiberuflichkeit oder Familientätigkeit. Alle Angebote sind miteinander koppelbar und können je nach Bedarf der Teilnehmerin kombiniert werden, sie tragen damit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen der Teilnehmenden Rechnung. Den Schwerpunkt der Aktivitäten bilden Mentoringmodule, Expertinnengespräche und Seminare zu den Themen Bewerbungsprozess, Vorstellungsgespräch, Initiativbewerbung, Kompetenzprofil und Vereinbarkeitsthemen. Der Mentoringprozess dauert durchschnittlich 6 Stunden und wird von ehrenamtlich tätigen Expertinnen auf der Basis der eigenen beruflichen und branchenspezifischen Erfahrungen gestaltet. Auch die Expertinnengespräche (Dauer 2 Stunden) werden von Mentorinnen aus dem jeweiligen Berufs- und Arbeitsfeld geführt. Das Projekt generiert damit jährlich über 1.000 Stunden ehrenamtliche Leistungen durch die beteiligten 80 Mentorinnen. Die Mentorinnen decken eine große Bandbreite an Berufen und Branchen ab, gehören verschiedenen Altersgruppen (zwischen 35 und 75 Jahren) und Nationalitäten an und verfügen über umfangreiche berufliche und branchenspezifische Erfahrungen.

2.2 Projektergebnisse für den Förderzeitraum 01.07.2015 – 30.06.2018

Pro Förderjahr sollten 350 Frauen beraten und begleitet werden (1050 Frauen in drei Jahren). Diese Zahl umfasst alle Gruppen von Teilnehmerinnen: ESF-Teilnehmerinnen (mehr als 8 Stunden im Projekt), Bagatellteilnehmerinnen (zwischen 1 und 8 Stunden im Projekt) und Interessentinnen (bis zu 1 Stunde im Projekt).

Insgesamt verzeichnete das Projekt in dem Förderzeitraum 01.07.2015 – 30.06.2018 1201 Teilnehmende, davon 651 Teilnehmerinnen nach ESF-Kriterien (mehr als 8 Stunden Beratung im Projekt) (149 Teilnehmerinnen im 2. Halbjahr 2015, 146 Teilnehmende 2016, 239 im Jahr 2017, 117 TN im ersten Halbjahr 2018). In den drei Jahren wurden zusätzlich 300 Bagatellteilnehmerinnen (unter 8 Stunden im Projekt) beraten und unterstützt. Darüber hinaus wurden bei Messen, Veranstaltungen und Telefonaten etwa 250 Interessentinnen erreicht und Erst-/Kurzberatungen durchgeführt. Die Zielzahl wurde erreicht.

Bei MOVE! Servicestelle München waren im Gesamtzeitraum der überwiegende Anteil der Ratsuchenden (39%) zwischen 35 und 44 Jahre alt. Die zweitstärkste Altersgruppe liegt mit 31% zwischen 45 und 54 Jahren.

Fast 90% der Teilnehmerinnen haben ein Studium abgeschlossen, zum Teil mit Promotion und Habilitation. Nur 15% der ratsuchenden Frauen haben eine Berufsausbildung oder Fachschulausbildung. Die ratsuchenden Frauen, die sich an die MOVE!-Servicestelle gewandt haben, standen zu 77% in einem Arbeitsverhältnis oder waren selbständig tätig. 23% der Teilnehmerinnen waren arbeitssuchend oder waren bereits arbeitslos.

40% der Teilnehmerinnen hatten berufliche Wechselwünsche, je 30% suchten einen Einstieg nach Arbeitslosigkeit oder Krankheit.

Etwa 60% der Teilnehmerinnen konnten ihr berufliches Anliegen nach der Beratung von MOVE! Servicestelle München umsetzen.

2.3 Projektbewertung

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft befürwortet die Verlängerung des Projektes, um den Bedarf aufstiegsorientierter und beruflich veränderungswilliger Frauen mit einem Projekt zu Fragen der beruflichen Beratung und Orientierung zu decken. Dieses Projekt ist im Förderbereich des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramms und in München das einzige Angebot, das sich zu den Themen der beruflichen Beratung und Orientierung explizit auch an berufstätige Frauen und nicht ausschließlich an Frauen im Leistungsbezug (ALG I oder ALG II) oder mit beruflichen Schwierigkeiten wendet. Es ist auch das einzige Vorhaben mit einem beruflichen Mentoringangebot für Frauen. Nur in diesem Projekt wird zudem die Verschränkung von Beratung und Fachseminaren angeboten. Hier schließt das Projekt eine Beratungslücke.

2.4 Kennzahlen im Förderzeitraum 01.07.2018 – 30.06.2021

Im Förderzeitraum (01.08.2018 – 31.07.2021.2018) sollen insgesamt 690 Personen erreicht werden davon 115 Frauen 2018, je 230 Teilnehmerinnen in 2019 und 2020 und 115 Personen 2021. Diese Teilnehmerinnen nehmen alle mehr als 8 Stunden an den Leistungspaketen Einzelberatung, Gruppencoaching, Mentoring, Expertinnengespräch und Seminare teil.

Zusätzlich wurde mit dem Träger vereinbart, dass 66% der Teilnehmerinnen eine Verbesserung der individuellen Erwerbssituation erfahren gemessen an einer besseren beruflichen Position oder einer besseren Bezahlung, dem Berufseinstieg nach Arbeitslosigkeit oder der Aufstockung der wöchentlichen Arbeitszeit.

2.5 Kosten- und Finanzierungsplan 01.07.2018 – 30.06.2021

Ausgaben- und Finanzierungsplan	2018	2019	2020	2021	Gesamt
Ausgaben	<i>(6 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(12 Monate)</i>	<i>(6 Monate)</i>	<i>(36 Monate)</i>
Personal- und Honorarausgaben	91.024,00 €	182.047,00 €	182.047,00 €	91.024,00 €	546.142,00 €
Sachausgaben	22.756,00 €	45.512,00 €	45.512,00 €	22.756,00 €	136.536,00 €
Gesamtausgaben	113.780,00 €	227.559,00 €	227.559,00 €	113.780,00 €	682.678,00 €
Einnahmen					
private Mittel	2.167,00 €	4.333,00 €	4.333,00 €	2.167,00 €	13.000,00 €
ESF-Mittel	56.889,00 €	113.779,00 €	113.779,00 €	56.889,00 €	341.336,00 €
RAW	54.724,00 €	109.447,00 €	109.447,00 €	54.724,00 €	328.342,00 €
Gesamteinnahmen	113.780,00 €	227.559,00 €	227.559,00 €	113.780,00 €	682.678,00 €

Fördersätze

Eigenmittel/ Private Mittel	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%	1,90%
ESF-Mittel	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%	50,00%
RAW	48,10%	48,10%	48,10%	48,10%	48,10%

Das Projekt wurde beim Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration, Leitstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern zur Förderung im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) eingereicht. Die Förderung von MOVE! Servicestelle München wurde aus Mitteln des Operationellen ESF-Programms 2014-2020 „Perspektiven in Bayern – Perspektiven in Europa“ für die Aktion 7 „Coaching, Beratung und Qualifizierung für Frauen“ für 36 Monate bewilligt. Mit diesem Beschluss schließt sich das Referat für Arbeit und Wirtschaft der Projektförderung und dem Förderzeitraum an (01.07.2018 – 30.06.2021).

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses sind nicht gegeben.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, die Verwaltungsbeirätin für Kommunale Beschäftigungs- und Qualifizierungspolitik, Frau Stadträtin Simone Burger, die Gleichstellungsstelle für Frauen, das Direktorium und die Stadtkämmerei haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Die Berichterstattung zu den im Vortrag genannten Projekten guide – Beratung und Unterstützung für Existenzgründerinnen, Zwischenfinanzierung Juli 2018 und MOVE! Servicestelle für Frauen wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44 331 300 „Qualifizierung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt“ für das im Vortrag ausgewiesene Projekt guide Mittel für die Gesamtprojektlaufzeit bis zu einer Höhe von 389.432 €. Für das Jahr 2018 werden Kofinanzierungsmittel bis zu einer Höhe von 54.585 € bewilligt und stehen im vorhandenen Budget zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2019, 2020 und 2021 stehen Gesamtprojektmittel in Höhe von 334.847 € (129.840 € 2019, 129.519 € 2020, 75.488 € 2021) im vorhandenen Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung.
3. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44 331 300 „Qualifizierung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt“ für die im Vortrag beschriebene Zwischenfinanzierung Mittel bis zu einer Höhe von 12.260 € für 2018.
4. Der Ausschuss für Arbeit und Wirtschaft bewilligt aus dem genehmigten Budget des Produkts 44 331 300 „Qualifizierung“ auf der Finanzposition 7910.718.0000.1 „Wirtschaftliche Angelegenheiten; Zuschuss an übrige Bereiche - Strukturwandel/2. Arbeitsmarkt“ für das im Vortrag ausgewiesene Projekt MOVE! Servicestelle München Mittel für die Gesamtprojektlaufzeit bis zu einer Höhe von 328.342 € . Für das Jahr 2018 werden Kofinanzierungsmittel bis zu einer Höhe von 54.724 € bewilligt und stehen im vorhandenen Budget zur Verfügung. Vorbehaltlich der Beschlussfassung über die Haushalte 2019, 2020 und 2021 stehen Gesamtprojektmittel in Höhe von 273.618 € (109.447 € 2019, 109.447 € 2020, 54.724 € 2021) im vorhandenen Budget des Referates für Arbeit und Wirtschaft zur Verfügung.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der/Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Josef Schmid
2. Bürgermeister

IV. Abdruck von I. mit III.
über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)
an das Direktorium – Dokumentationsstelle (2x)
an die Stadtkämmerei
an das Revisionsamt
z.K.

V. Wv. RAW - FB 3
zur weiteren Veranlassung.

Zu V.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

2. An die Gleichstellungsstelle für Frauen

z.K.

Am